



Newsletter der Jeanne-Barez-Schule

Liebe Eltern und Freunde,

Das erste Schulhalbjahr ist geschafft. Die Schüler sollten alle ihre Zeugnisse und Beurteilungen in der Hand halten. Zeugnisse sind nie objektiv, sie spiegeln gegenwärtige Leistungsstände schulischen Lernens wider. Nicht mehr und nicht weniger. Dennoch hoffen wir, dass sie überwiegend als fair und gerecht empfunden werden.

Das Halbjahr hielt einige Ereignisse parat, die aus dem gewohnten Rahmen fallen. Begleitet wurden diese Ereignisse von der immer wiederkehrenden Sorge, wir könnten die Sporthalle in der Hauptstraße aufgeben müssen mit allen damit verbundenen Konsequenzen.

Ein Dauerbrenner ist das Anwachsen der Schülerzahlen bei gleichbleibender Raumzahl: Es wird enger, auch in Buchholz. Während ein paar Brandbriefe aus Schulen oder Gremien in Pankow den Weg in die Senatsverwaltung gefunden haben, wählten die Eltern der Jeanne-Barez-Schule angesichts der bevorstehenden Abgeordnetenhauswahl im Herbst einen anderen Weg. Über einen Auftritt bei der Schulausschusssitzung der BVV und über eine Demo berichtet unter anderem der vorliegende Newsletter.

Schülerzahlen

Wir wissen jetzt genauer, wie das nächste Schuljahr eingerichtet werden soll. 141 Schüler hätten eigentlich Aufnahme finden müssen, tatsächlich kann die Schule nur 119 Schüler aufnehmen, obwohl eine Klasse zusätzlich eingerichtet wird. Das heißt im gelben Schulteil wird es noch enger. Auch das Problem der Essensversorgung wird sich dadurch verschärfen. Dem Schulplatzmangel, der schon herrscht und der sich zukünftig noch verstärken wird, widmen wir in diesem Newsletter mehrere Seiten.



Bildung benötigt Schulplätze	2
Demo	3
Weihnachtssingen	4
Drumbo-Cup Mädchen	5
Weihnachtsshow rot	6
Weihnachtsshow gelb	7
Statt 7000 Euro	8
Winterdienst	9
Jeanne-Barez-Cup	10
Judo mit den Pankower-Früchtchen	11
Tisch-Bank-Kombinationen	12
Laternenumzug	13
Vorlesewettbewerb	14
Der Sportplatzbau	15
Besuch im Bundestag	16
Bericht vom Konzert der „Nachbarn“	17
Unterrichtsausfall	18
Termine	18
Impressum	18

Bildung benötigt Schulplätze

Diese Forderung trug am 6. Januar 2016 Herr Gratzke namens der Jeanne-Barez-Schule dem Schulausschuss der Bezirksverordnetenversammlung Pankow vor. Auf Einladung des Ausschusses gab der Ausschussvorsitzende, Herr Blauert (CDU), der Schule Gelegenheit, zu Beginn der ersten öffentlichen Sitzung im neuen Jahr die Sorgen der Schule um die Entwicklung in Französisch Buchholz zu erläutern. Aufmerksame Zuhörer waren neben den Ausschussmitgliedern die zuständige Bezirksstadträtin, Frau Zürn-Kasztantowicz (SPD), sowie zahlreiche Eltern mit deren Kindern der Buchholzer Schulen und Kitas.

Anlass der Sorgen ist, dass sich immer mehr vor allem junge Familien erfreulicherweise für Französisch Buchholz als ihren Wohnstandort entscheiden. Herr Gratzke, dessen Kinder nun in dritter Generation einer Buchholzer Familie eine der örtlichen Grundschulen besuchen, stellte dies anhand der anhaltend hohen Bautätigkeit mit vielen Ein- und Mehrfamilienhäusern bis hin zu großen Bauprojekten dar. Allerdings ziehe die Infrastruktur nicht mit. So seien die Schulkapazitäten bereits überschritten und zunehmend mehr Kindern kann keine Garantie mehr auf einen Schulplatz vor Ort gegeben werden.

Vor dieser Entwicklung haben Lehrer, Erzieher und Eltern seit langem gewarnt. Organisatorische Maßnahmen seitens des Bezirksamtes genügen nicht und gehen zu Lasten der Unterrichts- und Aufenthaltsqualität. Im schlimmsten Fall drohen Einschränkungen bis hin zur Aufgabe der Hortbetreuung. Für den Schulteil der Jeanne-Barez-Schule in der Hauptstraße 66 ist eine Bauerweiterung angekündigt, die den Plänen nach aber nicht vor 2021 bezugsfertig sein wird. Ein Ausweichen auf andere Schulen ist nur bedingt, teilweise wegen ebenfalls schlechter Rahmenbedingungen gar nicht möglich.

Frau Zürn-Kasztantowicz habe, so Herr Gratzke anerkennend, erst jüngst wieder in einem Interview die Problemlage der hiesigen Schulen verdeutlicht. Jetzt brauchen die Grundschulen und Kitas in Französisch Buchholz kurzfristige und tragfähige Lösungen, um den Schulplatzbedarf zu befriedigen. Der Platz dafür sei vorhanden, wenn der Wille für Lösungen auch seitens der Ämter und Politik gegeben ist.



Demo: Schule braucht Platz

Die Vorbereitungen zur Demo dauerten Wochen und kosteten viel Zeit, Einsatz und Kraft. Während einige Protagonisten in der Schule starke Nerven zeigten, lagen anderenorts, vor allem in der Fröbelstraße, die Nerven blank. Bestimmte Fehlleistungen sind wohl dem Stress geschuldet. Das zeigen u. a. Aussagen, die eine unzureichende Kenntnis der Situation vor Ort offenbarten. Diejenigen aus der GEV und dem Laubfrosch, die die Demo vorbereiteten, waren aber so sachkundig, etwa die Behauptung zu widerlegen, der Bezirk habe alles im Blick und sei vorbereitet.

Jede Demo ist nur so wirksam, wie von ihr Kenntnis genommen wird. Die mediale Aufmerksamkeit, die dieser Unternehmung geschenkt wurde, war so groß, dass wir uns immer noch vollkommen überrascht die Augen reiben.

Von Seiten der Schule und vor allem im Namen der Kinder, die noch nicht in der Schule sind, aber für die die Zuteilung eines geeigneten Schulplatzes wahrscheinlicher geworden ist, bedanken wir uns ganz herzlich: Das war hochprofessionell und derart engagiert, dass noch in Jahren, wenn über die Geschichte der Schule nachgedacht wird, davon gesprochen werden wird.

Beruhigt sind wir darüber hinaus, dass für Lars Bocian, den Veranstalter der Demo und den unermüdlichen Leiter, alle Haftungsfragen reine Theorie geblieben sind: Alle waren diszipliniert, alles war friedlich.

Aber auch darüber hinaus: Wer hat es in Buchholz jemals geschafft, 2000 Menschen auf dem Hugenottenplatz zu einer Demonstration zu versammeln?

Hier noch einige Links zu den Berichten:

<http://www.rbb-online.de/politik/beitrag/av7/schule-buchholz-infrastrukturplan-ohne-schueler-geplant.html>

<http://www.morgenpost.de/bezirke/pankow/article206964403/Pankows-Schulen-gehen-die-Plaetze-aus.html>

<http://www.berliner-woche.de/franzoesisch-buchholz/bildung/lernen-in-der-sardinienbuechse-eltern-fordern-mehr-schulplaetze-in-franzoesisch-buchholz-d93076.html>

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/berlin-pankow-demo-gegen-schulraumnot/12853158.html>



Weihnachtssingen

In beiden Schulteilten sollten Weihnachten und die Weihnachtsferien festlich gewürdigt werden. Zunächst vor Jahren nur im roten Schulteil gepflegt, dann in den gelben Schulteil mit übernommen, trafen sich die Klassen, um je ein Lied vorzutragen.

Hier eine Liste der in Gelb gesungenen Lieder sowie Bilder der Aktion aus beiden Schulteilten.



Jeanne-Bárez-Schule

Weihnachtssingen 2015

Eröffnung – alle: <i>Oh Tannebaum</i>	
2c:	<i>Vorfreude, schönste Freude</i>
La:	<i>Bald nun ist Weihnachtszeit</i>
4c:	<i>Mama, es ist höchste Zeit</i> /
Kito:	<i>Lasst uns froh und munter sein</i> /
4d/6c:	<i>Good King Wincelans</i> /
1c:	<i>Tip Tap</i>
Lb:	<i>Weihnachtsglocken</i> ✓
5c:	<i>Jingle Bells</i> /
3c:	<i>Weihnachten</i> ✓
Lc:	<i>Strahle, helles Kerzenlicht</i> ✓
4e:	<i>Singen wir im Schein der Kerzen</i>
5d:	<i>Santa Claus is coming to town</i> /
3d:	<i>Die Wi-Wa-Weihnachtsmaus</i> /
6d:	<i>All I Want for Christmas Is New Year's Day</i> ✓
Abschluss – alle: <i>In der Weihnachtsbäckerei</i>	



Drumbo-Cup Mädchen

Im Dezember 2015 begann der diesjährige Drumbo-Cup für die Mädchen mit der ersten bezirklichen Vorrunde. Noch ersatzgeschwächt (Pia hatte Fußballverbot vom Arzt) fuhren wir in die Panketal-GS. Es gelang uns jedoch, schnell zu unserem Spiel zu finden und an diesem Tag alle Spiele zu gewinnen.

Im Januar 2016 ging es dann weiter. Es trafen sich am Kollwitzplatz fünf Mannschaften aus Pankow und Reinickendorf. Pia war wieder mit dabei und von Anfang an gelang es uns, den gegnerischen Mannschaften das Spiel zu diktieren. Sicher und mit gekonnten Ballstafetten wurden die Gegnerinnen ausgespielt. Auch an diesem Spieltag gelang es uns, alle Spiele deutlich zu gewinnen.

Weiter geht es nun im Februar/März mit den zwei Berliner Zwischenrunden, in denen es gilt, sich für das Finale zu qualifizieren.

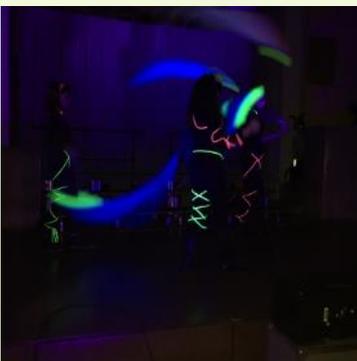
Sven K. Göpelt



Weihnachtsshow Rot

Angesichts der eher warmen Witterung von Winterkonzert zu reden, ist eher verwegen. Dennoch glauben wir, dass ein wenig Weihnachtsstimmung aufkam.

Dafür sorgten sowohl das Programm wie auch die Kostüme, ob in Weihnachtsmann-Rot, oder Schneeflocken-Weiß. Höhepunkte beim ersten Konzert, hauptsächlich bestritten durch AGs des roten Schulteils, gab es viele. Hervorzuheben ist dennoch der Poi-Dance. Leider konnten nicht alle geplanten Aufführungen zum Zuge kommen, da Erkrankungen verhinderten, dass z. B. die Gitarrenkinder spielen konnten.



Weihnachtsshow Gelb

Am Folgetag hatten die AGs des gelben Schulteils ihren Auftritt. Gleiches durfte hier von den Temperaturen und von der weihnachtlichen Stimmung gesagt werden. Premiere in der Buchholzer Kirche hatte die Klage, es sei an den Knien durch die Heizung zu warm. Sonst ist es immer ratsam in der Kirche warm angezogen zu sein.

Höhepunkte gab es auch hier viele, besonders erwähnt sei die aufgeführte Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens mit dem grundsympathischen Ebenezer Scrooge.



Statt 7000 Tropfen

In den letzten Jahren erhielten die Berliner Schulen nicht von dem eigentlichen Schulträger, den Bezirksämtern, sondern vom Senat Geld zur gedachten freien Verfügung (für den baulichen Unterhalt). Die Schulen freuten sich zwar über diese „Wahlfreiheit“ der Mittelverwendung. Die Abwicklung erfolgte aber immer über die Bezirksämter, so dass manchem die Freude an so viel Freiheit verging.

Nun werden diese Gelder plus einem schülerzahlbezogenen Betrag von jährlich 14 Euro pro Schüler in einen neuen Zusammenhang gestellt, den Verfügungsfond, der den Weg zur eigenverantwortlichen Schule erleichtern soll. In einer Pressemitteilung der Senatsverwaltung heißt es dazu:

EIGENVERANTWORTLICHE SCHULE

Mit dem Verfügungsfonds sollen die allgemeinbildenden, beruflichen und zentral verwalteten öffentlichen Berliner Schulen einschließlich der Kollegs in ihrer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung gestärkt werden. Das zusätzliche Budget soll flexibel und je nach individuellen schulischen Bedingungen gezielt für Maßnahmen eingesetzt werden, die Prozesse in der inklusiven Unterrichts- und Schulentwicklung zusätzlich unterstützen.

Diese Mittel können die Schulen beispielsweise für

- *Fortbildungs- und Qualifizierungsbedarfe*
- *Koordinierungsaufwendungen für die Entwicklung der Einzelschule zur inklusiven Schule*
- *zusätzliche schulische Projekte und*
- *kleine Instandhaltungsarbeiten einsetzen.*

Diese Idee der Senatsverwaltung entspricht den Wünschen vieler Schulen. Die Praxis wird zeigen, wieviel von der guten Idee übrig bleibt, wenn die bürokratischen Ausführungsbestimmungen ihre Umsetzung flankieren werden.



Winterdienst

Nachdem uns der warme Dezember mit Schnee und Frost verschont hatte, schlug der Januar jahreszeitgerechter zu: Schnee erfreute die Kinderherzen, brachte aber die Erwachsenen zum Schaudern, denn jetzt schlug die Stunde des Winterdienstes. Bis Mitte Januar wurde er einmal gesehen, einmal erzählte man, jemand sei mit Eimer und Streugut da gewesen. Nach mehreren Schreiben, die Gefahr im Verzug meldeten und einigen Verletzungen (Hirnerschütterung, Kreuzbandüberdehnung) reagierte das Amt und gab unsere Meldungen an das zuständige Fachamt weiter. Zumindest in der 3. Januarwoche wurde ab Mittwoch gestreut. Dann hatte der Winter ein Einsehen und erhöhte die Temperaturen über 0 Grad.

Lassen wir uns überraschen, wie es weitergeht. Nachdem diese Angelegenheit schon einmal Thema bei einer BVV-Schulausschusssitzung war, kann man festhalten, dass sich auch der mögliche Erfolg der Volksvertreter in der BVV in Grenzen hielt.

War das an allen Schulen so? Es gibt verschiedentlich Klagen von anderen Schulen. Ein ähnliches Bild soll es am Birkenhof geben, der Hasengrund hatte auch nicht durchgehend Besuch. Die „rote Schule“ war manchmal gestreut und geräumt, der „gelbe Schulteil“ und der dortige Zugang zur Halle so gut wie nie. An der Grundschule am Kollwitzplatz hat man den Winterdienst noch nie gesehen.

In Zeiten, in denen vor Supermärkten und Banken ordentlich geräumt und gestreut werden kann, sollte das auch für Schulen möglich sein, wenn die Gesundheit des Personals und der Kinder hinreichend gewertschätzt würden.



Jeanne-Barez-Cup

Der zweifache Titelverteidiger, die Mannschaft der Jeanne-Barez-Schule, stand dieses Mal gehörig unter Druck. Der dritte Turniersieg in Folge würde bedeuten, dass der Pokal für immer in der Schule verbleiben würde. Zum ersten Mal spielte nicht nur die Mannschaft in dieser Zusammensetzung, zum ersten Male wurde auch mit einem Futsal nach Futsal-Regeln gespielt. Diese Bälle sind ungewohnt, springen nicht so stark und erfordern damit einen anderen technischen Umgang.

Die gestellten Herausforderungen meisterte die Mannschaft hervorragend. Nach einem mühsamen ersten Spiel und Sieg gegen die Mannschaft der Grundschule vom Hasengrund steigerte sie sich in der Folge. Drei Siege in der Hinrunde, 1 Sieg und zwei Unentschieden in der Rückrunde bedeuteten den klaren 1. Platz vor den Mannschaften aus dem Hasengrund, dem grünen Campus Malchow und dem Hamburger Platz.

Herzlichen Glückwunsch an den Trainer und Organisator des Turniers, Sven Göpelt und seine Spieler: Domenic Rank, Tim Beyer, Tim Luca Berndt, Louis Kaltschmidt, Emil Zuchold, Melvin Masic, Dustin Heise und Lucas Schlichtmann.



Judo mit den „Pankower Früchtchen“

Am 12. Dezember 2015 fand das traditionelle Weihnachtsturnier der Judokas in der Franz-Mett-Sporthalle statt.

Ca. 90 Kinder nahmen an diesem Turnier teil. Die Judokas von den Pankower Früchtchen konnten tolle Platzierungen erreichen.

Platz 1 Erik Zinn Kl. 2a

Platz 1 Janos Nußbeck Kl. 3b

Platz 1 Nick Metzdorf Kl. 3b

Platz 2 Jannis Pompe Kl. 3b

Platz 3 Jonas Gladigau Kl. 2b

Platz 3 Elise Sorge Kl. 2b

Herzlichen Glückwunsch allen Platzierten!





Tisch-Bank-Kombination

Bevor wir im gelben Schulteil die Tisch-Bank-Kombinationen fest im Schulgarten verankerten, stand eine Kombi auf dem Schulhof und das zur großen Freude der Kinder. Eine Klasse hatte sie sich sogar als „Stammtisch“ auserkoren. Gewohnheit schlägt Wurzeln, sodass die „Wegnahme“ auf vielfaches Bedauern stieß. Umso freudiger wurde eine großzügige Spende aufgenommen.

Möglich gemacht hat dies die großzügige Spende der Geschäftsführerin der in Französisch Buchholz ansässigen [Firma BTL safety construction GmbH](#), Frau Denise Dühring. Das Aufgabengebiet der Firma BTL sind die Installation, Überprüfung und Wartung von Absturzsicherungen. Frau Dühring schafft nicht nur hochqualifizierte Arbeitsplätze in unserem Ortsteil, sondern ist seit Jahren in der Jeanne-Barez-Schule engagiert. Im Rahmen eines der nächsten Schulfeste wird die Kombination noch feierlich vor großem Publikum übergeben werden. Bis dahin dürfen sich die Schüler schon jetzt über die installierte Kombination freuen.

Wollen auch Sie einen Beitrag leisten, um die Aufenthaltsqualität der beiden Schulhöfe zu steigern? Ihre Spenden heißen wir herzlich willkommen. Und: Ihre Spende können Sie steuerlich absetzen!

Jansen/Emrich



Laternenumzug 2015

Wieder einmal war der traditionelle Laternenumzug zu Ehren des heiligen Martin der Jeanne-Barez-Schule ein voller Erfolg und wurde sehr gut angenommen!

Der großartige Spielmanszug Pankow, der uns mit Martinsklängen anführte, zeigt anhand seiner vielen Berichte auf dessen Facebook-Seite von der Vielfalt der Umzüge vor Ort (hier sind auch Bilder vom Umzug zu sehen). Dieser Umstand führt zu einer erstaunlichen Erkenntnis: Trotz der „Konkurrenz“ war unser Umzug wieder sehr gut besucht. Im letzten Jahr dürften es 800 Teilnehmer gewesen und in diesem Jahr soll - so die Annahme - diese Zahl mindestens wieder erreicht worden sein. Genau lässt sich dies nicht sagen, weil sehr viele Kinder während des Umzugs an der Strecke warten um mitzulaufen. Zu Gast hatten wir zudem die Kita im Hugenottenhof, unsere Nachbarin gegenüber der gelben Schule.

Schließlich gebührt ein ganz großer Dank dem Schulcaterer, der Firma Z-Catering. Dank der erneuten Zusage des Geschäftsführers, Karsten Streeck, mit Bratwürsten den Laternenumzug zu unterstützen, konnte dieser überhaupt realisiert werden. Und wirklich zum Schluss muss noch bemerkt werden, dass das Wetter vor dem und vor allem nach dem Umzug ein gänzlich anderes, nämlich deutlich schlechteres war. So oblag dem Umzug noch ein Segen von oben...

Jansen



Vorlesewettbewerb

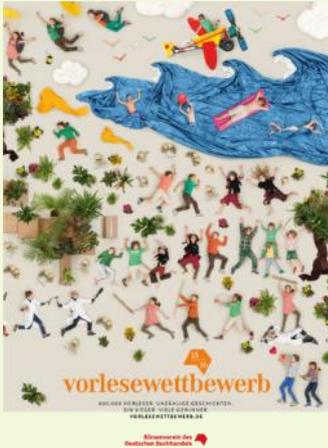
Am 24.11.15 war es soweit. Der von einigen mit Spannung und auch Nervosität erwartete 57. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels ging an den Schulen in die 1. Runde. In der 2. Runde trafen bezirksweit die Sieger der Schulen aufeinander.

An unserer Schule traten 8 Leser, die besten ihrer Klassen, gegeneinander an. Es war also schon eine Auszeichnung für Karla Hoffmann, Anina Albrecht, Joline Riethof, Annalena Dorn, Milan Al Obaidi, Antonia Franke, Jonas Wagner und Helene Mergenthaler überhaupt dabei zu sein.

Wir dürfen an dieser Stelle Helene Mergenthaler zu ihrem 1. Platz gratulieren und wünschen viel Erfolg in den weiteren Runden. Kurz dahinter errangen Platz 2 und 3 Joline Riethof und Karla Hoffmann. Auch ihnen herzliche Glückwünsche.1

Welche Bücher wurden gelesen: Zum einen der Klassiker „Herr der Ringe“, von Tolkien. Dann „Gregs Tagebuch“, „Ostwind – Zusammen sind wir frei“, „Familie Pompadauz“, „Carlotta – Internat auf Probe“, „Dear Dumb Diary“, „Silber 1“ sowie „Allein gegen die Zeit“.

Hier nun noch ein paar Fotos vom Wettbewerb, der wie gewohnt von Frau Weber souverän organisiert wurde. Leider wird Frau Weber nächstes Jahr nicht mehr dafür zur Verfügung stehen, meist zieht es Pensionäre nicht mehr so oft in die Schulen.



Der Sportplatzbau

Am 3.12.15 erfolgte die Abnahme des Sportplatzes sowie des Bolzplatzes. Der Bau hatte aufgrund der feuchten Witterung nach den Herbstferien länger gedauert als geplant.

So sind wir aber froh, dass die Schüler am Vormittag wieder bolzen können und alle jungen wie älteren Sportler einen Platz mehr für das Fußballspiel nutzen können.

Wie sich die gedämpfte Prallwand bewährt, wieviel Schall sie also schluckt, wird man abwarten müssen.

Im Frühjahr will die Schule anlässlich eines Schulfestes den neuen Sportplatz offiziell einweihen.



Die Prallwand soll Geräusche dämpfen und die Geräuschkulisse für die Anwohner erträglicher machen.



Der Bundestag – unser Klassenausflug



Am 26.1.2016 war die Klasse 5d im Bundestag. Treffpunkt war 8:50 an der Straßenbahnhaltestelle Pankow-Kirche.



Als alle dort eingetroffen waren, nahmen wir die nächste Bahn zur S-Bahn-Station Pankow-Heinersdorf und stiegen dort in eine S-Bahn zur Station Brandenburger Tor. Danach sind wir durchs Brandenburger Tor gelaufen und schon waren wir da. Als wir im Bundestag waren, empfing uns ein netter Herr, der uns gleich zeigte, wo die Toiletten sind.



Nun warteten wir in einem Saal, bis eine Mitarbeiterin kam, die die Führung übernahm. Als erstes waren wir in dem Sitzungssaal, wo die Beratungen und Sitzungen stattfinden. In Berlin finden pro Jahr nur während 20 Wochen Sitzungen statt.



Anschließend waren wir an einem Ort, wo sehr viel Geschriebenes von russischen Soldaten zu sehen ist. Es wurde nicht weggewischt, weil es praktisch als Erinnerung dafür dient, dass Deutschland den zweiten Weltkrieg begonnen hat und damals auch Russland angegriffen hat.



Nachdem wir uns die Schrift angeschaut haben, sind wir an einer Art Säule vorbeigegangen, wo alles, was bereits in den ganzen Sitzungen gesagt wurde, als Leuchtschrift steht. Es dauert drei Wochen, bis das Ganze einmal durchgelaufen ist. Danach fängt es wieder von vorne an.

Als wir dann aus dem Tunnel herauskamen, war dort gleich ein Raum, in dem viele Boxen auf- einander gestapelt waren. Es waren Namen von vielen verstorbenen Politikern aus ganz verschiedenen Parteien darauf zu lesen.

Später sind wir praktisch über dem Sitzungssaal unter der Kuppel auf eine „Plattform“ gegangen, wo man die Kuppel von unten ansehen kann.

Das war ein toller Anblick!

Natürlich gingen wir gleich nach dieser Besichtigung auch auf die Kuppel und bewunderten den Rundum-Ausblick. Das war ein schöner Abschluss für unseren Wandertag.

Flora Lodd-Becker, Klasse 5d



Konzert: „Die Nachbarn“

Am 23. Januar war es wieder einmal soweit: Im Theaterraum gab es Musik, Gesang und Wein!

„Kling-Klang“ – mit diesem Titel begann der Auftritt der „Nachbarn“. Wie schon in den letzten 3 Jahren begannen sie ihre Clubtour in der Jeanne Barez Schule. Sie boten eine perfekte Mischung aus alten, eigenen und neueren Stücken.

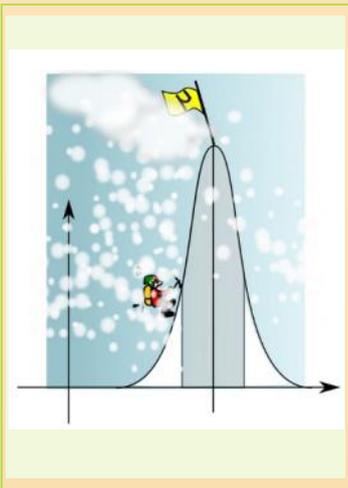
Bei leisen Tönen konnte man die Seele baumeln lassen. Aber die Band zeigte, dass sie auch anders kann. Wahrscheinlich lag das auch an der neuen Elektrogitarre von Mario Kleinmann. Mit seinem neuen Spielzeug faszinierte er die Zuhörer. Santana lässt grüßen. Fazit des Abends: Immer wieder gerne anzusehen und hören, macht einfach gute Laune

Die Einnahmen des Konzerts aus dem Karten- und Getränkeverkauf betragen 358,20 Euro. Abzüglich der Summe für den Getränkeeinkauf stehen dem Förderverein ca. 300 Euro für seine Arbeit zusätzlich zur Verfügung. Vielen Dank an die Band und die Bandmanagerin! *Chr. Engler*

Die Setlist ohne Zugabe

Programm Theaterraum	
1 Kling Klang	Kleinert
2 Flieg ich durch die Welt	City
3 Love the one you're with	CSNY
4 Was es bringt	M. Kleinmann
5 So	Kleinert
6 Begegnung am Abend	M. Kleinmann
7 Als ich fortging	Kleinert
8 Summer of 69	Bryan Adams
9 The River	Bruce Springsteen
10 500 Miles	The Hooters
11 An den Ufern der Nacht	die Puhdys
Pause	
12 Meine Schulden	LR
13 Apfeltraum	Roth
14 Singapur	Kleinert
15 Wake me up	San Tsal
16 Sehnsucht	Purple Schulz
17 Behind blue Eyes	Limp Bizkit
18 Vater glaubte	City
19 Für Dich	M. Kleinmann
20 Jetzt oder nie	M. Kleinmann
21 Bye, Bye	Silly
22 Teach your children	CSNY





Unterrichtsausfall

Statistiken nivellieren und verfälschen jeden Einzelfall um ein Gesamtbild zu liefern. Unsere Unterrichtsausfallstatistik liefert mit **0,8 % Ausfall** einen guten Wert. Die meisten, aber nicht jede Klasse kann darüber erfreut sein. Der geringe Ausfall kann am eher milden Winter liegen und an einer Personalausstattung über 100%, die wir ausnahmsweise hatten. Nicht auszudenken, wir hätten immer eine solche Ausstattung. Aber dafür ist ja bekanntlich kein Geld vorhanden. Die nächsten Jahre sollen schwieriger werden. Die Grundschulen können womöglich nicht mehr zu 100% mit Lehrern versorgt werden. Da wir um den Nivellierungscharakter von Statistik wissen, geben wir die Hoffnung nicht auf, dass wir nicht so sehr davon betroffen sind.

Bald anstehende Termine:

Halbjahreszeugnisse : 5.9. 2016

Winterferien: 1.2. bis 6.2.16

Diskussionsveranstaltung: 9.2.2016

Gesamtkonferenz: 15.2.2016

Offenes Lesen: 25.2.2016

Buchholzer Lesetest: 9.3.2016

Impressum

Herausgegeben von:

Helmut Jansen (Vorsitzender des Buchholzer Laubfrosch) und
Thomas Emrich (Schulleiter)

Für einzelne Artikel zeichnen die jeweils darunter stehenden Verfasser verantwortlich, bei denen wir uns für Ihre Mitwirkung beim Newsletter bedanken möchten. Wer uns Beiträge einreichen möchte, kann das übrigens gerne tun.



Jeanne-Barez-Schule (33. Grundschule)

Hauptstr. 66 und Berliner Str. 19 / 13127 Berlin

Tel.:47498931 / Fax: 47498938

sekretariat@jeaba.de

www.jeaba.de

Förderverein der 33. Grundschule

Deutsche Bank

IBAN: DE65 1007 0024 0209 8507 00

BIC: DEUTDE33HAN

www.jeaba.de/foerderverein.html

laubfrosch@jeaba.de

